

M. 24. Mai 67.

Lieber Freund.

Sie werden besondern Gedank an mein
langes Versprechen auf einen Brief setzen, der, wie
Sie wissen, mir so wichtige und große Rücksicht erhebt,
dass, und sagt mir eine gütliche Lage vorlegt.
Ich kann mir immer dieselben Gründe für eine
persönliche Aufschubung geltend machen, da und,
bei jeder Gelegenheit meines Jits, der tägliche Sorgen,
sogar jenseits eines Wanges nachhertragendes
Gedächtnis, wodurch mir die Thierchen, suchen
auf die Erinnerung in Anspruch genommen
wird. Mit welcher Zitterzahn meine Hand
schrockt als ich die Kunde von Ihres Verlobung er-
nenne, weiß ich nicht wohl zu sagen; selbst
wenn ich mich nicht zu weigern, so sage ich doch, dass
Sie ihn als auch den Jagen können werden, was ei-
gentlich, und ich auch bei Ihrer kl. Wahl eine
gütliche Aufschubung bewirkt. Es ist unbestreitig, dass
mir eine solche Aufschubung setzen, Sie beide für Sie
sagen; es mag sich von selbst, dass man ein solches Nicht
nicht unterlassen werden wird, um Ihre Hand der
passigen Aufschubung nach Kräften anzuregen zu
machen; meine Hand wird sich sehr freuen, wenn
Sie Ihnen, nachdem Sie in der Vergangenheit sind, sich
bei Sie zu fassen wissen will.